

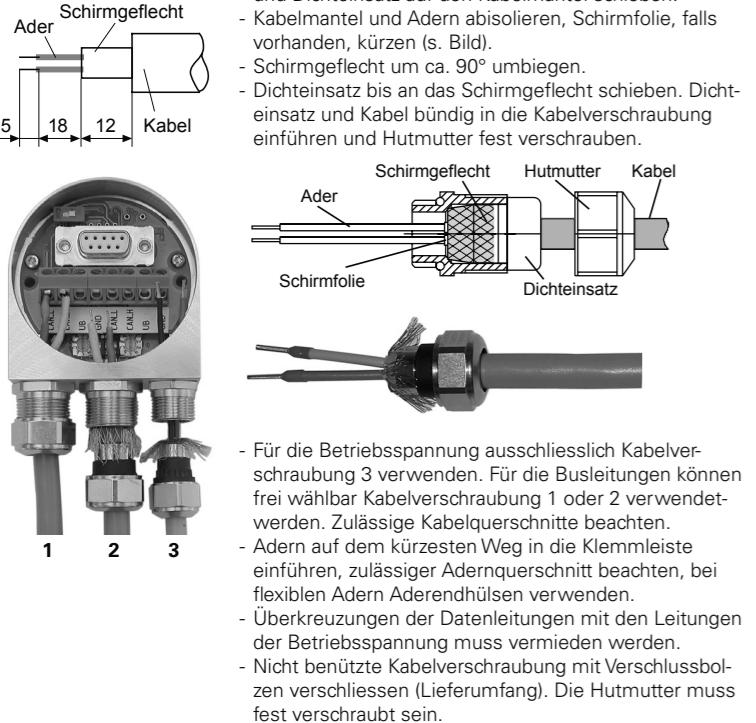
DE Montageanleitung
GB Assembly Instructions

GBAMW, GBLMW, GBMMW
GCAMW, GCMMW
GXAMW, GXLMW, GXMMW
GEMMW
Absolute Drehgeber – SAEJ1939
Absolute Encoder – SAEJ1939

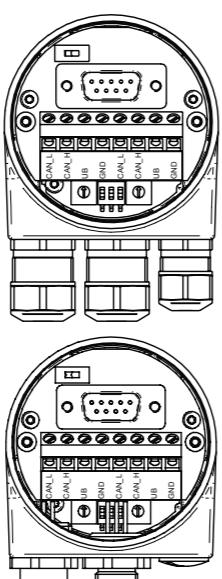
2-8
9-16

Baumer IVO GmbH & Co. KG
Dauchinger Strasse 58-62
DE-78056 Villingen-Schwenningen
Phone +49 7720 942-0
Fax +49 7720 942-900
info.de@baumerivo.com
www.baumer.com

Printed in Germany · 08.15 · 178.51.254/1 · 81172917
Irrtum sowie Änderungen in Technik
und Design vorbehalten.
Subject to modification in technic and design.
Errors and omissions excepted.



- Für die Betriebsspannung ausschließlich Kabelverschraubung 3 verwenden. Für die Busleitungen können frei wählbar Kabelverschraubung 1 oder 2 verwendet werden. Zulässige Kabelquerschnitte beachten.
- Adern auf dem kürzesten Weg in die Klemmleiste einführen, zulässiger Aderquerschnitt beachten, bei flexiblen Adern Aderendhülsen verwenden.
- Überkreuzungen der Datenleitungen mit den Leitungen der Betriebsspannung muss vermieden werden.
- Nicht benützte Kabelverschraubung mit Verschlussbolzen verschließen (Lieferumfang). Die Hutmutter muss fest verschraubt sein.



M12-Stecker (Stift/
Buchse)



Anzugsdrehmoment
Klemmleiste/Schraubklemme max. 0,4 Nm
(empfohlenes Anzugsdrehmoment 0,3 Nm)
Verschraubung Bushaube max. 0,9 Nm

Aderquerschnitt
Eindrahtig (starr) Max. 1,5 mm²
Feindrahtig (flexibel) Max. 1,0 mm²
Feindrahtig (flexibel) Mit Aderendhülse max. 0,75 mm²

Kabeldurchmesser

Kabelverschraubung 1, 2 Ø8...10 mm (-40...+85 °C)

Ø5...9 mm (-25...+85 °C)

Kabelverschraubung 3 Ø4,5...6 mm (-40...+85 °C)

Ø3...6 mm (-25...+85 °C)

Anschlussbelegung (Bushabe)

Pin 1	GND	Masseanschluss für UB
Pin 2	UB	Betriebsspannung 10...30 VDC
Pin 3	-	-
Pin 4	CAN_H	CAN Bus Signal (dominant High)
Pin 5	CAN_L	CAN Bus Signal (dominant Low)

Klemmen mit gleicher Bezeichnung sind intern verbunden und funktionsidentisch. Diese internen Klemmverbindungen UB-UB und GND-GND dürfen mit max. je 1 A belastet werden.

Anschluss – M12-Stecker

Montageanleitung des Steckerlieferanten beachten.
- Steckverbinder auf Geräte-Stecker leicht andrücken.

- Steckverbinder vorsichtig drehen bis der Codiersteg in die Codiernut der Steckerbuchse einrastet.

- Buchseneinsatz vollständig einführen.

- Überwurfmutter bis zum Anschlag anziehen.

- Drehgeber-Gehäuse und Schirmgeflecht des Anschlusskabels sind nur dann optimal verbunden, wenn das Schirmgeflecht großflächig im Steckverbinder aufliegt und die Überwurfmutter fest angezogen ist.

- Bushabe vorsichtig auf den D-SUB Stecker vom Basisgeber aufstecken, dann über den Dichtgummi drücken und nicht verkanten. Bushabe muss vollständig am Basisgeber anliegen.



Gefahr

Warnung bei möglichen Gefahren.



Hinweis

Info für bestimmungsgerechte Produkthandhabung.



Allgemeiner Hinweis

Zusätzliche Informationen

Die Montageanleitung ist eine Ergänzung zu weiteren Dokumentationen (z.B. Katalog, Datenblatt, Handbuch).



Anleitung unbedingt vor Inbetriebnahme lesen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Der Drehgeber ist ein Präzisionsmessgerät. Er dient zur Erfassung von Winkelpositionen und Umdrehungen, Aufbereitung und Bereitstellung von Messwerten als elektrische Ausgangssignale für das Folgegerät. Drehgeber nur zu diesem Zweck verwenden.

Inbetriebnahme

- Einbau und Montage des Drehgebers darf ausschließlich durch eine Fachkraft erfolgen.
- Betriebsanleitung des Maschinenherstellers beachten.



Sicherheitshinweise

- Vor Inbetriebnahme der Anlage alle elektrischen Verbindungen überprüfen.
- Wenn Montage, elektrischer Anschluss oder sonstige Arbeiten am Drehgeber und an der Anlage nicht fachgerecht ausgeführt werden, kann es zu Fehlfunktion oder Ausfall des Drehgebers führen.
- Eine Gefährdung von Personen, eine Beschädigung der Anlage und eine Beschädigung von Betriebseinrichtungen durch den Ausfall oder Fehlfunktion des Drehgebers muss durch geeignete Sicherheitsmaßnahmen ausgeschlossen werden.
- Drehgeber nicht ausserhalb der Grenzwerte betreiben, welche im Datenblatt angegeben sind.



Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann es zu Fehlfunktionen, Sach- und Personenschäden kommen.



Entsorgung

Bestandteile nach länderspezifischen Vorschriften entsorgen.



Transport und Lagerung

- Ausschliesslich in Originalverpackung.
- Drehgeber nicht fallen lassen oder grösseren Erschütterungen aussetzen.

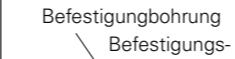


Montage

- Schläge oder Schocks auf Gehäuse und Welle vermeiden.
- Gehäuse nicht verspannen.
- Keine starre Verbindung von Drehgeberwelle und Antriebswelle vornehmen.
- Drehgeber nicht öffnen oder mechanisch verändern.



Welle, Kugellager, Glasscheibe oder elektronische Teile können beschädigt werden. Die sichere Funktion ist dann nicht mehr gewährleistet.



Befestigungsexzentri



Befestigungsbohrung



Befestigungsbohrung

Die Wellenenden dürfen sich nicht berühren. Die Kupplung muss Verschiebungen durch Temperatur und mechanisches Spiel ausgleichen. Zulässige axiale oder radiale Achsbelastung beachten. Befestigungsschrauben fest anziehen.

Elektrische Inbetriebnahme

- Drehgeber elektrisch nicht verändern und keine Verdrahtungsarbeiten unter Spannung vornehmen.
- Der elektrische Anschluss darf unter Spannung nicht aufgesteckt oder abgenommen werden.
- Bei Verbrauchern mit hohen Störpegeln separate Spannungsversorgung für den Drehgeber bereitstellen.

2

3

4

- Befestigungsschrauben gleichsinnig fest anziehen.
- Drehgebergehäuse und Schirmgeflecht des Anschlusskabels sind nur dann optimal verbunden, wenn die Bushabe vollständig auf dem Basisgeber aufliegt (Formschluss).

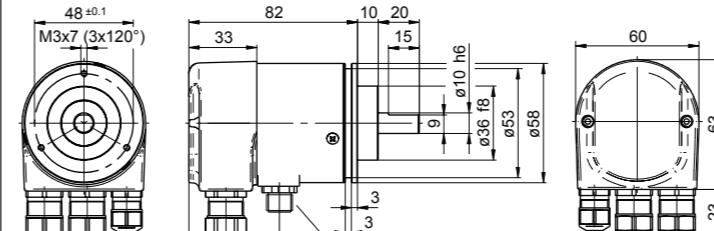


Anschlussbelegung für Ausführung mit zusätzlichem Inkremental-Stecker

Pin 1	A
Pin 2	B
Pin 3	A inv.
Pin 4	B inv.
Pin 5	GND

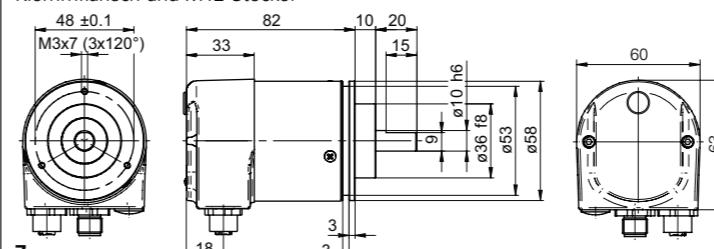
Abmessungen

Klemmflansch



Ausführung mit zusätzlichem Inkremental-Stecker

Klemmflansch und M12-Stecker



- Die gesamte Anlage EMV gerecht installieren. Einbaumgebung und Verkabelung beeinflussen die EMV des Drehgebers. Drehgeber und Zuleitungen räumlich getrennt oder in grossem Abstand zu Leitungen mit hohem Störpegel (Frequenzumrichter, Schütze usw.) verlegen.
- Drehgebergehäuse und die Anschlusskabel vollständig schirmen.
- Drehgeber an Schutzerde (PE) anschliessen. Geschirmte Kabel verwenden. Schirmgeflecht muss mit der Kabelflügelverschraubung oder Stecker verbunden sein. Anzustreben ist ein beidseitiger Anschluss an Schutzerde (PE). Gehäuse über den mechanischen Anbau erden, bei elektrisch isoliertem Anbau zusätzliche Verbindung herstellen. Kabelschirm über die nachfolgenden angeschlossenen Geräte erden. Bei Problemen mit Erdschleifen mindestens eine einseitige Erdung.

Bei Nichtbeachtung kann es zu Fehlfunktionen, Sach- und Personenschäden kommen.

Elektrischer Anschluss

Bushaube ausschliesslich im ESD Beutel lagern und transportieren. Bushaube muss vollständig am Gehäuse anliegen und fest verschraubt sein.

- Beide Befestigungsschrauben der Bushaube lösen
- Bushaube vorsichtig lockern und axial abziehen.



Der 3-polige Dip-Schalter und die beiden Drehschalter haben keine Funktion.

